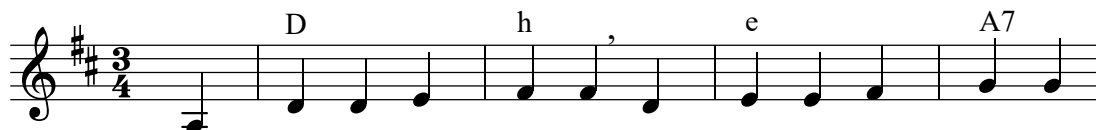


111. Gedanken

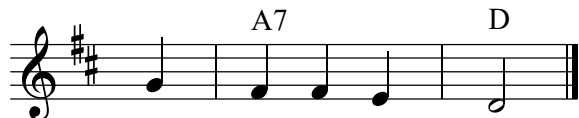
T: Erwin Sohnius 2005
M: Christian Hähle 2010



1. Ge - dan-ken sind Stüt-zen. Sie nüt-zen und schüt-zen



vor bö - sem Ver - hal - ten, vor Krieg und Ge - wal - ten



um auch zu ver - zeih'n.

2. Gedanken der Freude
sind kostbar wie Seide,
sind Perlen der Güte,
die taufrische Blüte,
wie kostbarer Wein.

3. Gedanken der Liebe
sind Knospen und Triebe,
ein Frühlingserwachen,
ein freundliches Lachen
im göttlichen Schein.

Rechte: bei den Autoren